

STVV 17.12.2015 , Rede zu Top 6: Änderung B Plan an den Stadtwiesen, von Christoph v. Fumetti und Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Heimann,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Gäste,

am 1. Oktober hatte der Kreis 1.900 Flüchtlinge und Asylbewerber aufgenommen, erst gestern sprach der Kreisbeigeordnete Matthias Schimpf von 2.800 Flüchtlingen, am Jahresende sind 3.300 für den Kreis prognostiziert. Herr Sachwitz sprach im Ortsbeirat West von 200 Flüchtlingen, die bis zum Jahresende in Bensheim noch erwartet werden. Wohin mit diesen Menschen? Das ist eine Aufgabe, die verantwortlich der Kreis in enger Abstimmung mit der Stadt kurzfristig zu bewältigen hat. Dabei können schon vorübergehende Zwischenlösungen helfen.

Aber das ist ja nicht das Ende der Fahnenstange. Wir müssen auch die in Wohnungen unterbringen, die anerkannte Asylanten sind! Deren Zahl wird ebenfalls sprunghaft ansteigen, je nachdem, wie zügig das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) arbeiten kann. Der neue Präsident des Amtes, Herr Weise, spricht von dem Kampf „Sorgfalt gegen Zeit“!

Und die Zeit läuft uns davon, wenn wir nicht jetzt sofort handeln.

Soziale Brennpunkte, ja, die können entstehen, aber in der Regel nur da, wo eine größere Anzahl auf engstem Raum untergebracht werden muss. Da müsste im Gewerbegebiet Süd-West noch erheblich mehr an Wohnungen gebaut werden, um von einer Trabantenstadt zu sprechen. Mit dem geplanten Miachgebiet ist dies nicht zu erwarten.

Wir sind sicher, dass die Ahmadiyya- Gemeinde, deren Moschee auch nur einen Steinwurf entfernt ist, sich auch um die Flüchtlinge dort kümmern wird, sofern ihre Hilfe angenommen wird.

Goldgräberstimmung! Ja, vielleicht. Aber die Stadt muss dort zugreifen, wo sozialer Wohnungsbau sich auch rechnet, und bei diesem Grundstück ist das offensichtlich der Fall, sonst hätte die Christophorus Genossenschaft nicht zugegriffen.

Ja, für eine Stadt wie Bensheim sind der nächste Kindergarten, die nächste Grundschule etwas weiter. Aber gehen sie mal ans Ende der Konrad Adenauer Straße am Leimenberg oder in den Odenwald, da gibt es noch weitere Wege.

Und nochmals, viel Zeit haben wir nicht, wir müssen jetzt für die Zukunft handeln. Schon deswegen stimmt die GLB dieser 4. Änderung des B-Plans BW 17 „An den Stadtwiesen“ zu.

Ich danke Ihnen.